

# **Jahresbericht Regionales Führungsorgan (RFO) Oberfreiamt 2012**

## **Allgemeines:**

Für das RFO Oberfreiamt war das Jahr 2012 ein normales Jahr. Die geplanten Übungen, Kurse und Sitzungen konnten wie vorgesehen durchgeführt werden. Ernstfälle sind keine zu verzeichnen.

## **Arbeit RFO:**

Das RFO Oberfreiamt führte im Jahr 2012 drei Stabsübungen durch. Zwei Übungen wurden durch uns selber vorbereitet und durchgeführt. Im Rahmen des kantonalen Ausbildungsprogramms stand bei uns die Übung Retro an. Hier beüben sich zwei RFO gegenseitig. Wir wurden in diesem Jahr vom RFO Wohlen Region beübt und werden im Jahr 2013 das RFO Wohlen Region beüben. Alle Stabsübungen konnten erfolgreich durchgeführt werden die Übungen wurden erfüllt.

An zwei Sitzungen und diversen Arbeiten zuhause konnte die Gefährdungsanalyse weiter erarbeitet werden. Weiter wurde der Notfallordner und die Vorbereitung der Präpandemie überprüft und angepasst.

## **Zusammenarbeit mit Gemeinden**

Das RFO war in diesem Jahr wiederum für den Sirenentest vom 1. Februar 2012 verantwortlich. In diesem Zusammenhang wurden die Gemeinden durch das RFO angeschrieben. Einige Gemeinden liessen im Rahmen des Sirenentests auch die Feuerwehirsirene testen. Die Durchführung des Sirenentests wurde durch das RFO an den Zivilschutz delegiert, welcher den Test in gewohnter Zuverlässigkeit durchführte. Sämtliche Sirenen waren funktionstüchtig.

Weitere Aktivitäten mit den Gemeinden fanden nicht statt.

## **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen**

In diesem Jahr wurde den RFO's im Aargau dreimal die Alarmmeldung des Bundes weitergeleitet (aufziehende Stürme, Starkniederschläge). Aufgrund der Lagebeurteilung durch den Kernstab des RFO wurden bei uns keine vorsorglichen Massnahmen getroffen.

## **Zusammenarbeit mit dem Vorstand GBZO**

Der Chef RFO hat an den Vorstandssitzungen des Vorstandes GBZO mit beratender Stimme teilgenommen. Dabei wurde laufend über den aktuellen Stand der Arbeiten des RFO informiert. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist gut.

## **Finanzen**

Für die Aufgaben des RFO bezahlen die Gemeinden Fr. 1.--/Einwohner was einen Betrag von ca. Fr. 13000.-- ergibt. Die Ausgaben im Jahr 2012 betragen ca. Fr. 6000.--. Dank der Tatsache, dass die Personen welche im Zivilschutz eingeteilt sind über die EO abgerechnet werden, können die Personalkosten tief gehalten werden. Ebenfalls steht dem RFO die Infrastruktur des Zivilschutzes zur Verfügung.

## **Schlussbemerkungen**

Das RFO hat auch dieses Jahr keinen Ernstfall gehabt. Im Kanton Aargau haben von den rund 30 RFO's jährlich ca. 2 – 3 einen Ernstfalleinsatz. Eine wichtige Aufgabe als koordinierendes Organ für die Region ist es, durch den Kanton erhaltene Informationen im Rahmen einer Lagebeurteilung für die Region zu beurteilen. Durch die dichte Besiedlung und die Technisierung wird unser System immer anfälliger und komplexer. Es ist deshalb wichtig, dass es auch auf Stufe Region eine Organisation gibt, die für die Koordination der Einsatzelemente zuständig ist und sich mit den Lokalen Verhältnissen auskennt.

Die Arbeit des RFO kann nur im Team erledigt werden. Vielen Dank an meine Kollegen für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an den Vorstand GBZO, den Kommandanten des Zivilschutzes, die Gemeinden und die Verantwortlichen bei den Partnerorganisationen für die stets gute Zusammenarbeit.

Dietwil, 16. Februar 2013

Pius Wiss  
Chef RFO